

PROJEKTBERICHT

SHANGHAI-STADION, SHANGHAI: MEILENSTEIN AUF DEM WEG ZUR SPORTMETROPOLE

In Vorbereitung auf die FIFA-Klub-WM wird das Shanghai-Stadion umfassend renoviert und modernisiert. Die neue IT-Infrastruktur stammt von Dätwyler.

Die Renovierung und Modernisierung des Shanghai-Stadions ist das erste und zugleich umfangreichste Projekt der Neugestaltung des gesamten Sportparks im Geschäftsviertel Xujiahui. Es umfasst das Untergeschoss, in dem sich Restaurants, Werkstätten, Maschinenräume und Lieferbereiche befinden, und die sechs oberirdischen Geschosse mit den Zuschauertribünen, VIP-Räumen, Verkaufsbereichen, Technikräumen und vielen weiteren Einrichtungen.

Ende 2022 wird die Volksrepublik Gastgeberin der FIFA-Klub-Weltmeisterschaft sein. Die Eröffnungsfeier und das Finale werden in Shanghai stattfinden. Die Modernisierung des Shanghai-Stadions – als Austragungsort der Klub-WM – ist Teil der Bemühungen Chinas, die größte Stadt des Landes bis 2025 zu einer weltweit bekannten Sportmetropole zu machen. Die baulichen Maßnahmen zielen unter anderem darauf ab, dass die Zuschauer alles sehen und die Spiele besser verfolgen können. Außerdem wird die Anzahl der Sitzplätze von 56.000 auf 72.000 erhöht.

Ein wichtiger Teilbereich dieses Projekts ist die Errichtung einer modernen, leistungsfähigen IT-Infrastruktur. Die Eigentümerin des Stadions, die Shanghai Jiushi Group, entschied sich für eine Verkabelungslösung, elektronische Patchpanels und ein VCMP (Virtual Clustered Multiprocessing) -System von Dätwyler. Mit dieser effizienten und stabilen Lösung kann Dätwyler alle Anforderungen an die Datenübertragung während der Klub-WM erfüllen.



Effektive Software-Plattform

Die Basis des VCMP-Systems ist CABNAVI. Damit bietet Dätwyler Anwendern in China eine einfach zu bedienende, intuitive und effiziente Plattform für das integrierte Kabelmanagement. Bei diesem Projekt wurde die Management-Plattform mit »intelligenten« elektronischen Patchpanels kombiniert. Auf diese Weise lässt sich der jeweilige Status der insgesamt 12.000 Anschlüsse zentral überwachen, und man kann die Ports remote ein- und ausschalten.

Für das neue Kommunikationsnetz verbauen die beteiligten Installateure insgesamt 580 Kilometer Kupferdatenkabel der Typen »CU 662 4P« und »CU 692 4P« sowie rund 140 Kilometer 12-faserige Singlemode-Glasfaserkabel aus Dätwylers »FO Indoor«- und »FO Outdoor«-Portfolio. Ein Teil des Projekts wurde im Dezember 2021 übergeben. Abhängig von der Corona-Lage soll es bis Mai oder Juni 2022 komplett fertiggestellt sein.